

Offener Unterrichtsnachmittag Berufliches Gymnasium



24. Januar 2017

15.00 bis 17.15 Uhr

Das Berufliche Gymnasium stellt sich vor

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern

Ende Januar 2017 steht die endgültige Entscheidung über die neue weiterführende Schule ins Haus und sicher haben Sie sich im Vorfeld schon informiert. In vielen Veranstaltungen wird umfassend über die Schulform des Beruflichen Gymnasiums berichtet, aber vielleicht möchten Sie ja auch wissen,

- wie der Unterricht an unserer Schule aussieht,
- was man sich unter den neuen Fächern eigentlich vorstellen kann,
- wie der Unterricht am Notebook funktioniert,
- warum der bilinguale Unterricht so interessant ist.

Wir möchten Sie am 24. Januar nachmittags in unsere Schule einladen, damit Sie vor Ort einen Eindruck gewinnen können.

In zwei Blöcken haben Sie die Möglichkeit, sich jeweils ca. 40 Minuten unterschiedliche Fächer und Gruppen anzuschauen.

Auf der nächsten Seite werden Sie sehen, dass ganz unterschiedliche Fächer vertreten sind. In jedem zeitlichen Block finden Sie mehrere berufsbezogene Fächer, aber auch die Anforderungen in den Kernfächern werden Ihnen gezeigt.

Nach jeder Veranstaltung gibt es eine 15-minütige Pause, in der Sie Gruppe und Raum wechseln können - oder aber Sie bleiben und stellen Ihre Fragen.

Im Mehrzweckraum erwartet Sie um 15.00 und um 15.45 eine kurze Einführung in den Nachmittag. Dort steht während des ganzen Nachmittags Frau Fabian als Ansprechpartnerin für eine individuelle Beratung zur Verfügung.

Das Berufliche Gymnasium an der Friedrich-List-Schule ...

- bietet denselben Abschluss wie die gymnasiale Oberstufe:
die Allgemeine Hochschulreife
- ermöglicht eine sinnvolle Kombination aus beruflicher Qualifikation und Allgemeinbildung
- setzt berufsbezogene Schwerpunkte im kaufmännischen Bereich mit 30% des Unterrichts
- fördert über das Wissen hinaus die individuelle Profilbildung durch Austauschprojekte, systematische Studien- und Berufsorientierung, interkulturelle Angebote, eine Spezialisierung durch den bilingualen Zweig oder die Notebook-Klassen.

Offener Unterrichtsnachmittag Berufliches Gymnasium



Programm Erdgeschoss

Raum	10 E1b	11 E1b	14 Diverse	17 E1d	18 E1d
Zeit					
15.15 - 16.00	Wirtschaft (Frau Czapp)	Chemie (Frau Bliesze)	Chinesisch (Fr. Fan-Hofmeister)	Wirtschaft (Frau Uffelmann)	Mathe (Herr Rink)
Pause					
16.15 - 17.00	Chemie (Frau Bliesze)	Wirtschaft (Frau Czapp)	Chinesisch (Fr. Fan-Hofmeister)	Mathe (Herr Rink)	Wirtschaft (Frau Uffelmann)

Programm 1. Stock

Programm 2. Stock

Raum	27 E1g	28 E1g	37 E1a Notebook	39 E1a Notebook	
Zeit					
15.15 - 16.00	Datenverarb. (Herr Fulbrügge)	Wirtschaft (Frau Fest)	Wirtschaft (Herr Ring)	Deutsch (Frau Rühl)	
Pause					
16.15 - 17.00	Wirtschaft (Frau Fest)	Datenverarb. (Herr Fuhlbrügge)	Deutsch (Frau Rühl)	Wirtschaft (Herr Ring)	

Programm 2. Stock

Raum	30 E1f Bilingual	31 E1f Bilingual	32 E1e Bilingual	38 E1e Bilingual	
Zeit					
15.15 - 16.00	Politik (Frau Martin)	Wirtschaft (Herr Oppelt)	Wirtschaft Bili (Frau Rockoff)	Geschichte Herr Bennefeld)	15.00 Kurze Einführung
Pause					Beratung
15.15 - 16.00	Wirtschaft (Herr Oppelt)	Politik. (Frau Martin)	Englisch (Herr Bennefeld)	Wirtschaft Bili (Frau Rockoff)	16.00 Kurze Einführung

Änderungen im Programm kurzfristig möglich

Offener Unterrichtsnachmittag Berufliches Gymnasium

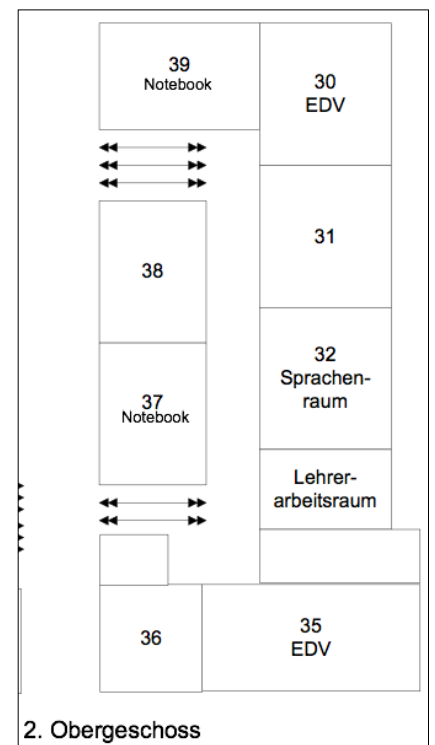
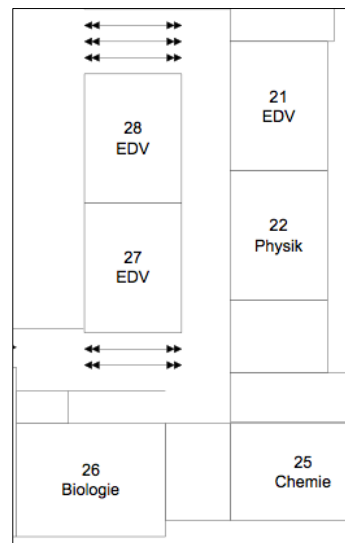
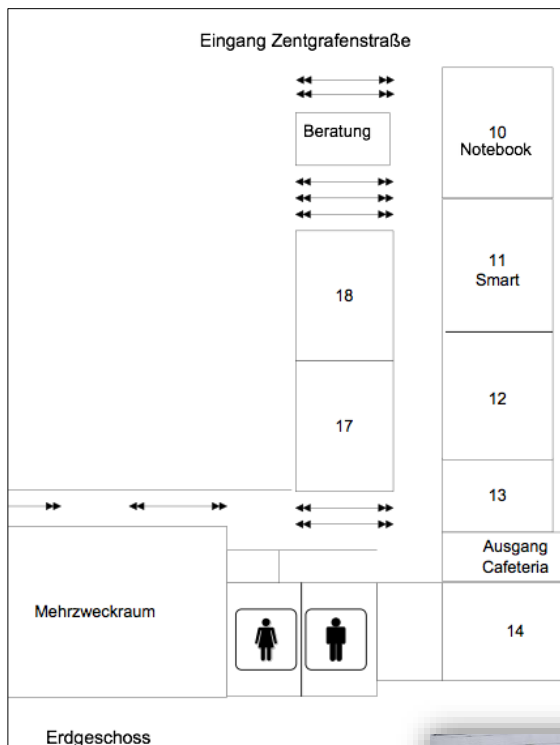


So erreichen Sie uns

KVG: Tram 8
Bus 10, 41, 24

Bitte achten Sie darauf, dass nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung

Raumpläne



Offener Unterrichtsnachmittag

Berufliches Gymnasium



Besonderheiten an der Friedrich-List-Schule

Lernbegleitung

Schülerinnen und Schüler aus vielen verschiedenen Schulen und Schulformen mit zunehmend unterschiedlichen Lernvoraussetzungen stellen uns vor neue Herausforderungen, denen wir gerecht werden wollen.

Die Implementierung einer Lernbegleitung setzt an diesem Punkt an:

Sie fördert im Rahmen von individuellen und regelmäßigen Lernstandsgesprächen die Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler für den eigenen Lernprozess, um individuelle Förderung im Lernprozess wirksam werden zu lassen. Der Individualität der Lernenden wird damit Rechnung getragen.

Sie beinhaltet bewusstes Entwickeln von Lern- und Problemlösestrategien, Entdecken und Fördern von Interessen und Begabungen sowie die Unterstützung in schwierigen persönlichen Lebenslagen. Die Schüler/innen werden dabei so unterstützt und begleitet, dass die individuellen Potentiale entfaltet werden.

Die Lernbegleitung versetzt Lernende in die Lage, Verantwortung für den eigenen Kompetenzerwerb zu übernehmen und wird in die Jahresplanung integriert. Sie erfolgt in festgelegten zeitlichen Abständen und wird in Zusammenarbeit mit dem/ der Klassenlehrer/in sowie dem Team durchgeführt.

Die bilingualen Klassen

Seit dem Schuljahr 2002/2003 hat das Berufliche Gymnasium der Friedrich-List-Schule in der Fachrichtung Wirtschaft eine internationale Klasse. In den Fächern Wirtschaftslehre, Politik, Geschichte, Mathematik, Biologie, in katholischer Religion und ab 2015/16 auch in Ethik werden die Schülerinnen und Schüler dieser Klassen bis hin zum Abitur in englischer Sprache unterrichtet. Unser Angebot der internationalen Klasse wird zurzeit von Schülerinnen und Schülern in jeweils zwei Klassen/Kursen durchgängig bis zum Abitur wahrgenommen. Als weitere Fremdsprachen können die Schüler Spanisch, Französisch oder Chinesisch wählen.

Bei der Gestaltung des Unterrichts, vor allem in Wirtschaftslehre, geht es uns nicht darum, deutsche Unterrichtsinhalte in der Fremdsprache zu erarbeiten oder zu präsentieren. Es ist vielmehr unser Anliegen, auch englische und amerikanische Ansätze, Perspektiven und Denkweisen zu volkswirtschaftlichem und unternehmerischen Problemen und Entscheidungsverhalten kennen zu lernen und die nicht zu leugnende internationale Dimension wirtschaftlichen Handelns und auch des dazu gehörigen "legal framework", das auch für die Wirtschaftsmacht Deutschland seinen Ursprung vielfach in Brüssel, Paris und in Genf hat, zu beleuchten und zu verstehen. Mittel dazu sind u.a. der Einsatz originalsprachlicher Unterrichtsmaterialien und Begegnungen mit interessanten Personen sowie Besuche bei relevanten Organisationen wie dem Europäischen Parlament, der WTO, der ILO und anderen.

Die Notebook-Klassen

Seit Beginn des Schuljahres 2004/2005 bieten wir an der Friedrich-List-Schule mit Erfolg den mediengestützten Unterricht mit Notebooks an. Die Schülerinnen und Schüler bringen ihren persönlichen Arbeitsplatz mit in die Schule und lernen, wie man diesen Arbeitsplatz sinnvoll einsetzt, gestaltet und für den eigenen Lernzuwachs nutzt.

Die berufsbezogenen, aber auch die allgemeinbildenden Fächer wie Deutsch, Geschichte oder Politik und Wirtschaft wird der Computer zu ganz unterschiedlichen Themen sinnvoll genutzt. Des Weiteren unterrichten wir spezifische Umgangsweisen mit dem Rechner (Lernplattformen, Datensicherung und Synchronisation, Mindmapping, Formularerstellung u.a.) Die Schule ist mit mehreren Access-Points ausgestattet, die ein Arbeiten im "wireless lan", das heißt im kabellosen Netzwerk ermöglichen.

Die Schüler erwerben für die Aufnahme in die Notebook-Klasse eigene netzwerkfähigen Notebooks. Schülernotebooks fördern das selbstständige und selbstverantwortliche Lernen und Arbeiten von Schülern, den Erwerb von Lern- und Problemlösestrategien, ihre Kreativität und Ausdrucksfähigkeit (Ergebnispräsentation). Notebookarbeit fordert und fördert zugleich die Selbstdisziplin und Selbstorganisation von Schülern. Diese Arbeitshaltungen gelten als wichtige Schlüsselqualifikationen für viele Berufe. Der Einsatz des Notebooks ersetzt nicht eigene Lernprozesse, sondern setzt diese voraus.